[Additional information: https://sachsen.museum-digital.de/object/4679 vom 2024/03/28]

Grassi Museum für Angewandte Kunst / Christoph Sandig [CC BY-NC-SA]

Object:	Magische Schale
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Collection:	Asiatische Kunst. Impulse für Europa
Inventory number:	1907.22

Description

Die sogenannten magischen Schalen werden auch als Schreckschalen bezeichnet. Sie haben in den „aramäischen Zauberschalen“ aus Ton vorislamische Vorbilder, die für das 4. bis 7. Jahrhundert belegt sind. Im islamischen Volksglauben setzt man sie zur Behandlung von geschwächten, kranken Menschen ein, um die negativen Kräfte aus ihrem Körper zu vertreiben. Aber auch zum Schutz von Kindern und zur Unterstützung des Kinderwunsches finden sie Verwendung. In die Schale sind in dichter Flächenfüllung Koranverse eingeritzt. Füllt man sie mit Wasser auf und begießt damit den hilfesuchenden Menschen, sollen dem Glauben nach die positiven Kräfte der Verse auf das Wasser übergehen und ihre heilende Wirkung über den so Behandelten verströmen. (Text: Reingard Neumann)

Schenkung von Ph. Walter Schulz, Berlin, 1907. 1898 in Isfahan erworben.

Basic data

Material/Technique:	Kupferlegierung, graviert, silbertauschiert, geschwärzt
Measurements:	Durchmesser 16,4 cm, Höhe 4,2 cm

Events

Created	When	18.-19. century
	Who	
	Where	Iran
[Relationship to location]	When	

Who	
Where	Persia

Keywords

- Bin
- Disease
- Folk belief
- Islam
- Protection
- Quran
- Verse
- Water

Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 152-153